

Zeitschrift: Mitteilungen der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft Zürich
Band: 35 (1934-1935)

Vereinsnachrichten: Jahresbericht der Geograph.-Ethnogr. Gesellschaft Zürich pro
1934/35

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht

der

Geogr.-Ethnogr. Gesellschaft Zürich

pro 1934/35.

Vorgelegt an der Hauptversammlung vom 22. Mai 1935
von Prof. Ed. Imhof, Sekretär der Gesellschaft.

Mitgliederbestand.

Ende März 1935: Ehrenmitglieder 6, lebenslängliche Mitglieder 3, ordentliche Mitglieder 298, wovon 3 Kollektivmitglieder. Total 307, gegenüber 294 im Vorjahr.

Neu eingetreten 37, ausgetreten 22, verstorben 2 Mitglieder. Die letztern sind

Frau F. Locher-Diener, Mitglied seit 1920, und

Herr Prof. Ulrich Ritter, Mitglied seit 1897 und Sekretär der Gesellschaft von 1912 bis zu seinem Tode. Das Lebensbild des um unsere Gesellschaft hochverdienten Mannes ist in den letztjährigen « Mitteilungen » von Prof. Dr. O. Schlaginhausen gezeichnet worden.

Zusammensetzung des Vorstandes.

Infolge Hinschiedes von Prof. Ritter und Rücktrittes von Dr. N. Forrer sind am 20. Mai 1934 die beiden Sekretärposten neu besetzt worden. Als Sekretär wurde Prof. Ed. Imhof, als stellvertretender Sekretär Prof. Dr. W. Wirth bestimmt.

Die Tätigkeit des Herrn Dr. Forrer für die Gesellschaft sei auch an dieser Stelle bestens verdankt. Er hatte seit 1930 als 2. Sekretär geamtet und gehört auch weiterhin dem Vorstande an. Herr Prof. Dr. Otto Lehmann ist aus dem Vorstand und als Mitglied der Gesellschaft zurückgetreten. Im übrigen bleibt die Zusammensetzung des Vorstandes unverändert.

Tätigkeit der Gesellschaft.

Unter dem Vorsitz des Präsidenten der Gesellschaft, Prof. Dr. Otto Schlaginhausen, wurden im Berichtsjahre 13 Vortragssitzungen abgehalten, und zwar außer der Hauptversammlung zehn ordentliche und zwei Fachsitzungen. Hauptversammlung und ordentliche Sitzungen fanden im großen Börsensaal statt, die beiden Fachsitzungen im Hörsaal des Geogr. Instituts der Universität.

Vorträge:

16. Mai 1934: Hauptversammlung, Vortrag von Prof. Dr. *Arnold Heim*, Zürich: « Von der Guinea-Küste durch die Sahara ».
31. Oktober 1934: Vortrag von Prof. Dr. *Hans Morf*, Zürich: « Ueber die Verkehrsgeographie Abessiniens ».
14. November 1934: Vortrag von Prof. Dr. *L. Schermann*, München: « Von Schatten- und Puppenspielen in Asien ».
28. November 1934: Vortrag von Dr. *Ernst Ganz*, Rüschtikon: « Peru, das Land der Inkakulturen ».
12. Dezember 1934: Vortrag von Prof. Dr. *Felix Speiser*, Basel: « Der Sepikfluß in Neuguinea und seine Bewohner ».
19. Dezember 1934: Fachsitzung. Vortrag von Dr. *Heinrich Gutersohn*: « Die Abflußverhältnisse des Albignagletschers ».
16. Januar 1935: Vortrag von *Karl Suter*, Zürich: « Die Abruzzen — ihre Landschaft in Beziehung zum Menschen ».
30. Januar 1935: Vortrag von Dr. *Oskar Greulich*, Bern: « Das moderne Peru, Bodengestaltung, Produkte, Bevölkerung und Verkehrsprobleme ».
13. Februar 1935: Vortrag von Prof. Dr. *Th. Delachaux*, Neuchâtel: « Avec la 2^e Mission Scientifique Suisse en Angola; Paysages et Indigènes ».
20. Februar 1935: Fachsitzung. An Stelle des erkrankten Herrn Oskar Heß hält Prof. Dr. *O. Flückiger*, Zürich, einen Vortrag über « Rundhöckerprobleme ».
27. Februar 1935: Vortrag von Dr. *Max Silberschmidt*, Zürich: « Wirtschaftliche und politische Verhältnisse der U. S. A. ».
13. März 1935: Vortrag von Prof. Dr. *Hermann Lautensach*, Braunschweig: « Reisen und Forschungen in Korea ».

Exkursion: Sonntag, den 5. Juni 1934, wurde unter der Führung von Prof. Dr. *W. Wirth*, Winterthur, eine *Exkursion nach der Nordmark des Kantons Zürich* durchgeführt. Sie erfreute sich zahlreicher Beteiligung und nahm bei schönstem Wetter einen ausgezeichneten Verlauf. Oberforstmeister *Th. Weber* übernahm die forstwirtschaftlichen Erläuterungen, Staatsarchivar *Largiadèr* schilderte die Schicksale der ehemaligen Abtei in Rheinau und Dr. *Ilse Futterer* im besondern die Stilgeschichte der Klosterkirche St. Felix und Regula.

Berichterstattung: Ueber die Vorträge der Hauptversammlung und der ordentlichen Sitzungen, wie auch über die Exkursion erstattete Herr *Ernst Winkler*, Assistent am Geogr. Institut der Universität, in der « Neuen Zürcher Zeitung » eingehend Bericht. Einzelne dieser Berichte sind auch im « Schweizer Geograph » erschienen.

Publikationen und Sammlungen.

I. « *Mitteilungen der Geogr.-Ethnogr. Gesellschaft Zürich.* » Der Band XXXIV, erschienen 1934, enthält ein Lebensbild des verstorbenen Professors Ulrich Ritter, verfaßt von Prof. Dr. O. Schlaginhaufen, und folgende wissenschaftlichen Arbeiten:

Otto Flückiger: Das Goldfeld am Lupa;

Otto Lehmann: Die Gestaltung der Landschaft im Bereiche der großen Massenanhäufungen in der Gemeinde Campo (Valle Maggia);

August Aeppli: Geographische Bibliographie der Schweiz für 1932 (Nachträge) und 1933, 11. Heft.

Der genannte Band, wie auch die früher erschienenen Bände sind im Kommissionsverlag Beer & Cie., Peterhofstatt 10, Zürich 1, erhältlich. In anerkennenswerter Weise hat Prof. Dr. *Emil Bähler* wiederum die Redaktion des 128 Seiten umfassenden Bandes besorgt. Die « *Mitteilungen* » sind von 170 Mitgliedern unserer Gesellschaft bezogen worden.

II. « *Schweizer Geograph.* » Diese Zeitschrift ist Publikationsorgan des Vereins Schweizerischer Geographielehrer und der Geographischen Gesellschaften Basel, Bern, St. Gallen und Zürich. Sie erscheint jährlich in sechs Heften im Verlag von Kümmerly & Frey in Bern. Sie geht gegenwärtig 146 Mitgliedern zu und wird diesen unentgeltlich geliefert, da die Gesellschaft die Kosten trägt.

III. *Schriftenaustauschverkehr.* Im Berichtsjahr hat sich für den Austausch neu gemeldet: die Bibliothek der Akademie der Wissenschaften der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken.

Unsere Gesellschaft steht somit mit 125 Stellen im Austauschverkehr. Wie bisher besorgte dies in verdankenswerter Weise die Zentralbibliothek Zürich.

IV. *Sammlung für Völkerkunde der Universität Zürich.* Bericht von Prof. Dr. Hans Wehrli. Die Gesellschaft hat im Berichtsjahre der Sammlung für Völkerkunde Beiträge in der Höhe von Fr. 2285.— (anstatt Fr. 2900.— im Jahr 1933) überwiesen, und zwar Fr. 500.— aus eigenen Mitteln und Fr. 1785.—, die die Stadt Zürich für die Förderung der Sammlung zur Verfügung gestellt hat. Im Berichtsjahre sind der Sammlung für Völkerkunde folgende *Geschenke* zugegangen: Von Herrn Rud. Hofer, Buenos Aires: 21 Objekte aus dem Chaco, Argentinien: Reiterausrüstung aus Silber sowie 3 Gürtel, Wollstrumpf, 2 Wollpuppen, bunter Federnteppich, Lederschachtel, Tontöpfchen, Gefäße für Matétee u. a.; von Herrn Dr. E. Ganz, Rüslikon: 33 Töpfe aus Alt-Peru und Jivarokopf, sowie 10 Hüte, Korb und 3 Ruder aus Sumatra; von Frau Oberst Hürlimann, Zürich: 2 Wayangpuppen; von Frau Strehler, Zürich: Battakstab mit Inschriften.

Ferner sind folgende *Ankäufe* gemacht worden: Von den *Admiralitäts-Inseln* und *Bismarck-Archipel*: Sammlung von 88 Objekten von Herrn Dr. A. Bühler, Basel: Schmuckgegenstände, Waffen, Geräte, Masken und Schnitzereien; aus *Abessinien*: Sammlung von Herrn Prof. Dr. Hans Morf,

Zürich: 4 Zaubertöpfe, Korb, Ledermantel, 3 Becher, Grabstock, Armspange, Kamm, 3 Haarpfeile, Tontöpfe, 2 Sicheln, Ziegenschlauch, Beil, Holztafel mit Inschriften; *Westafrika* und *Kongo*: 73 Masken, Fetische, Schmuckgegenstände, Tongefäße, Körbe und Waffen; sowie 2 Masken, Statuette und Trauertuch von der Goldküste; aus *Indonesien*: Barongmaske aus Bali, Oellampe aus Sumatra, Wayanglampe und Reismesser aus Java; aus *China*: 6 Götterfiguren aus Bronze und Holz; von den *Tschuktschen*: Angel und Schleuder; aus der *Schweiz*: 4 Masken.

Die Sammlung für Völkerkunde war im Jahre 1934 gut besucht. Bei freiem Eintritt besuchten sie 2529, bei bezahltem Eintritt 29 Personen. Ferner nahmen sie 51 Schulen mit 1151 Schülern in Augenschein. Die Gesamtbesucherzahl beträgt 3509 Personen.

V. *Kartensammlung der Zentralbibliothek Zürich*. Die von unserer Gesellschaft mit Fr. 500.— subventionierte Kartensammlung der Zürcher Zentralbibliothek hat sich auch im Berichtsjahre in erfreulicher Weise entwickelt. Sie ist neu eingeordnet und katalogisiert worden. Der Zuwachs des Jahres 1934 durch Kauf, Geschenk oder Tausch beträgt 1351 Karten und Pläne. Die Sammlung ist damit auf über 16 000 *Karten und Pläne* angewachsen. Bemerkenswert ist die in ihrem Umfang einzig dastehende Anlage einer Sammlung von *Kartenkatalogen staatlicher und privater Karteninstitute*. Karten- und Katalog-Schenkungen werden jederzeit mit bestem Dank entgegengenommen. Delegierter unserer Gesellschaft für die Kartensammlung ist Prof. Ed. Imhof.

Beiträge des Kantons und der Stadt Zürich; Legate.

Als Beitrag des Kantons Zürich sind Fr. 450.— und als solcher der Stadt Zürich Fr. 2000.— eingegangen. Auch an dieser Stelle sei den kantonalen und den städtischen Behörden der Dank für ihre weitsichtige Förderung unserer Bestrebungen ausgesprochen.

Außerdem hat die Gesellschaft von einem Mitgliede ein Legat von Fr. 5000.— erhalten. Auch für dieses sei hier wärmstens gedankt. Das Legat wurde dem Dispositionsfonds zugewiesen.

Aus der Tätigkeit des Vorstandes:

1. Die Verteilung des letztes Jahr von Fr. 2400.— auf Fr. 2000.— herabgesetzten Beitrages der Stadt Zürich wurde neu geregelt in dem Sinne, daß Fr. 250.— der Gesellschaftskasse und Fr. 1750.— der Sammlung für Völkerkunde zufallen sollen.
2. Es wurden Mittel und Wege geprüft zu einer intensivern Mitgliederwerbung. Unter anderm ist die Aufnahme von Kollektivmitgliedern beschlossen worden.
3. Prof. Dr. O. Schlaginhausen ist an den *Internationalen Anthropologenkongreß in London* und Prof. Dr. H. Wehrli an den *Internationalen Geographenkongreß in Warschau* delegiert worden.

4. Ein Entwurf für neue Statuten des Verbandes der Geographischen Gesellschaften der Schweiz ist durchberaten worden; außerdem wurde Stellung bezogen zu verschiedenen andern Fragen und Angelegenheiten dieses Verbandes.

Verband Geographischer Gesellschaften der Schweiz.

Aus der Tätigkeit und aus den Verhandlungen seien folgende Punkte mitgeteilt:

1. Am 26./27. Mai fand in Basel unter der Leitung des Zentralpräsidenten, Dr. Paul Vosseler, eine Verbandstagung statt mit anschließender Exkursion in den Ketten- und Tafeljura. Delegierte unserer Gesellschaft waren Prof. Dr. O. Schlaginhaufen und Prof. Ed. Imhof. Unser Mitglied Prof. Dr. O. Flückiger hielt bei diesem Anlaß einen sehr gut aufgenommenen Vortrag über seine Reise nach Ostafrika.

Anläßlich dieser Tagung wurde die Geographische Gesellschaft Neuchâtel als neue Vorortsgesellschaft und Prof. Dr. Ch. Biermann in Lausanne als neuer Zentralpräsident bestimmt.

2. Der Verband Geographischer Gesellschaften ist im Sommer 1934 als Tochtergesellschaft in die Schweizerische Naturforschende Gesellschaft aufgenommen worden. Er hielt am 7./8. September 1934 in Zürich seine Jahresversammlung mit der Sektion für Geographie und Kartographie der S. N. G. ab. Bei diesem Anlaß wurde von unsern Gesellschaftsmitgliedern Prof. Dr. O. Flückiger und Prof. Ed. Imhof in der Universität Zürich eine Kartenausstellung organisiert.
3. Der Verband hat sich an einer vom Eidg. Militärdepartement einberufenen Konferenz beteiligt zur Beratung über die Vorschläge für neue amtliche Karten der Schweiz.

Anschließend daran hat er, zusammen mit sechs andern Landesverbänden, eine von Prof. Ed. Imhof verfaßte « Denkschrift zur Frage der Neuerstellung der offiziellen Landeskarten der Schweiz » dem Eidg. Militärdepartement überreicht.

4. Der Verband hat ein Gesuch an das Eidg. Departement des Innern gerichtet, um Erstellung und Herausgabe einer « Gelände- und Kartenlehre, als Begleitwort zu den neuen amtlichen Karten der Schweiz ». Dem Gesuch wurde ein Programm beigegeben, das auf Wunsch der Delegiertenversammlung des Verbandes durch Prof. Ed. Imhof ausgearbeitet worden war.
5. Es wurde mit der Revision der Verbandsstatuten begonnen.
6. Im Frühjahr 1935 wechselte der Verbandsvorort von Neuchâtel nach Bern. Als neuer Verbandspräsident wurde Prof. Dr. F. Nußbaum in Zollikofen bei Bern gewählt. Dieser außerordentliche Wechsel war notwendig geworden, weil Herr Prof. Dr. Biermann infolge Arbeitsüberlastung sich außerstande sah, das Präsidium weiterzuführen, und weil die Geographische Gesellschaft Neuchâtel nicht in der Lage war, einen andern Präsidenten zu stellen.